

Motivations-Gespräche mit fast 500 Mitarbeitern in Japan

Viele Beschäftigte sehen sich aufgrund des Ausbruchs von COVID-19 mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, die oft mit Ausgangsbeschränkungen oder -sperrungen, längerem Arbeiten von zu Hause aus und anderen Sicherheitsmaßnahmen einhergehen. Ein Ad-hoc-Team bei DS Japan startete eine tolle Initiative, um die Ängste und Sorgen der Mitarbeiter anzugehen und ihnen zu zeigen, dass sie nicht allein sind.

DS Japan organisierte innerhalb von zwei Tagen 20 Online-Meetings, um mit Mitarbeitern, die von zu Hause aus arbeiten, in Kontakt zu treten, sich ihre Zweifel und Herausforderungen anzuhören, Tipps für die tägliche Arbeit auszutauschen, aus positiven und erfolgreichen "Home-Office-Stories" zu lernen und sich gegenseitig über Kunden, Händler und Marktsituationen auf dem Laufenden zu halten.



Auf diese Weise kamen mehr als 92% der 530 Mitarbeiter aus allen Abteilungen zusammen, verbunden über MS-Teams, und führten "virtuelle Gespräche" auf dem Bildschirm. In 20 kleineren Gruppen, die jeweils aus ca. 10-30 Teilnehmern bestanden, ernannte der Sitzungsleiter einen Sprecher und ließ ihn/sie einen Folgesprecher bestimmen, sodass jeder einmal zu Wort kam.

Für Yuko Kitamoto, General Manager Japan, ist der Kontakt zu den Mitarbeitern, insbesondere in diesen schwierigen Zeiten, von entscheidender Bedeutung: "Wir wollen sicherstellen, dass die Mitarbeiter, auch wenn sie zu Hause isoliert sind, die Möglichkeit haben, so viel wie möglich mit Kollegen zu interagieren, Zweifel oder Ängste zu äußern und das Gefühl zu bestärken, zu einem Team zu gehören. Die Rückmeldungen, die wir nach diesen Motivations-Gesprächen erhielten, bestätigten die Wichtigkeit dieses Ansatzes".